

Liebe lieber ungewöhnlich

Feind -> Freund -> Frau

Von July-chan

Kapitel 12: Der Folklore-Abend

AVE POPULUS! [*hat jetzt Latein in der Schule*]
Die Impera-Utorin gibt sich die Ehre...

July-chan: uff... mal wieder viel zu lange gebraucht ~.~

Ika: *nick, nick*

July-chan: Schnauze! ò.ó

Mina: Sie hat doch gar nichts gesagt.

July-chan: =P ... wer macht die Widmung?

Ajuna: Ich! Ich! Ich!

July-chan: --° okay.

Ajuna: Dieses Kapitel ist June-kun, J-c's bestem Freund und Misa, J-c's kleinem Bruder, gewidmet. Fragt mich nicht warum.

Sumer: June-kun, weil er brav an seiner Story weiter schreibt und am Dienstag, den 14.06. Geburtstag hatte [also ein extrem nachträgliches b-day present^^]. Misa, weil J-c aus seinem Nickname den Nachnamen von Ika gemacht hat.

Kommi-Answers:

Iatreia-chan: Schön, dass es dir gefallen hat! Ich finde auch, Kai sollte besser auf sie aufpassen! [*vollkommen unschuldig an seinem Verhalten*] Aber keine Sorge, er hat jetzt ein richtig schlechtes Gewissen *hahaha*

Sweet_cooky: Freut mich, dass du die Story magst. Na ja... schnell weiterschreiben ist ja bei mir so 'ne Sache... *hehe*

Weiquan1: Was gibt's da zu sagen? Thanks! Und Sorry, hat lange gedauert!

Miru-Chan: Dankööö! Was deine Grübeleie angeht: ich verweise dich auf den letzten Satz des Flashback in Kapitel 9^^ Wenn du bei cliffies auf jeden Fall weiterliest, is ja gut... dann mach ich jetzt immer welche! :P

Shadow1987: Wieder einlesen? *lalalalala* Das wirst du wohl auch dieses Mal machen müssen. Sorry. Aber schön dass du dir meine story antust. Danke!

Decembra: sure, sure. Wann schreibst du endlich mal was??? Na dann... see you in school!

X66: :P lieber spät als nie. Und das gilt nicht nur für deinen Kommi. Ich brauch zwar lange, mache aber immer weiter! T^T Ich bin so faul ~.~ ... Keine Sorge, in diesem Chapter kommt raus, was in der E-Mail stand. Ob die zwei überhaupt mal miteinander

reden? *hihi*

Ansonsten ein riesen DANKE! Für deine Geduld und deine Treue! T^T Das hab ich gar nich verdient. ^0^!

Littlesweetdevil: Lieb von dir, dass du meine FF liest. Jo, jo, weiter geht's immer... weniger früher, mehr später, aber niemals nie.

Cat_ayakami09: ^ _____ ^ you make me smile! Thanks!

Sweetangle: Aah... das geht ja runter wie weiße Schokolade [mein Lieblingsessen]! Dankeschöööön!

Cat_86: Der Inhalt der Mail kommt in diesem Kappi, keine Sorge. Und dass Kai hier ein Arsch ist gibt er sogar selbst noch zu^^ Ika hatte zu viel Angst um ihn zusammen zu schreien^^ Dankesehr, für deinen Kommentar! Freut mich, dass du die FF magst! Klar schreib ich dir eine ENS, ich schreib meinen Kommentatoren immer ENS!

Viel Spaß euch allen!!! *knuddel*

Der Folklore-Abend

~Kai POV~

Ich rannte einfach durch die verdammten, weiß getünchten Gänge des Hotels, musste unbedingt zu Ika.

Und schon wieder stand ich vor einer Sackgasse.

Von wegen, Frauen haben keine gute Orientierung. Ika hatte sehr wohl eine. Zumindest eine Bessere als ich. Und ich, ich bin eindeutig keine Frau. Genauso wenig wie sie ein Mann eben. Jedenfalls konnte sie sich hier noch zurecht finden, beneidenswerte Gabe.

Oder sie hat einfach eine Karte mitgenommen.

~Ika POV~

"I`m not joking red, not with a thing like this." "I`ll get you, too, little girl- sooner than you want."

Immer wieder tauchten diese Sätze in meinem Kopf auf. Mit Blut ans Fenster geschrieben, in schwarzen Buchstaben im Display meines Notbooks...

Es machte mich ganz verrückt!

Mit zusammengekniffenen Augen rannte ich weiter, ich konnte schon die Musik hören, die in der Bar gespielt wurde...

~Kai POV~

Da! Woohoo! Ich hatte die Treppe gefunden!

Kaum zu glauben, was so eine Email bewirken kann. Ika`s Selbstsicherheit schmilzt schneller als Eis in der Mikrowelle, und ich mach mit auch noch Sorgen um sie...[yo Leuts, ich höre gerade Depri-Musik. Komme daher in Versuchung irgendjemand sterben zu lassen. ~~]

Dear Ika,

take care on you: The killer of your parents broke out of the prison! The police are searching all over Florida and also Japan and Russia. I know you are on Kreta. You should be quite safe there, but please avoid being alone! Try to be with somebody all

of the time. You remember his words, don't you?

"I'll get you too little girl-sooner then you want."

So look out!
Mizzara

Ps: I'm not joking Red. Not with a thing like this.

~Ika POV~

Mit immer noch wackeligen Schritten trat ich ein. Eigentlich hatte diese Bar ein sehr schönes Ambiente. Alles in beige Tönen, gedämpftes oranges Licht, und zwischen den Tragsäulen waren zum Teil aufwendig gearbeitete geschwärzte Metallgitter als Raumteiler.

Draußen- es gab drei große Torbögen durch die man auf die man auf die angenehm beleuchtete Terrasse gehen konnte- standen nur wenige Holzbänke am Rand verteilt und in der Mitte tanzte ein ordentlicher Pulk Leute in traditioneller Kleidung. Aber ich war im Moment etwas zu sehr mit mir selber beschäftigt, um das angemessen zu bestaunen.

~Eliona POV~

Doch in der Bar herrschte so geschäftiges Treiben, dass ich die Rothaarige kaum sehen konnte.

Ich funkelte kurz zu meinem Vater hinüber. Er sah wirklich furchtbar aus. Seine Haare waren zwar nicht mehr so verfilzt, seitdem ich mich darum gekümmert hatte und seinen Bart war er auch los, aber seine türkisen Augen - welche ich von ihm geerbt hatte und auf die ich ganz gehörig stolz war - waren stumpf geworden, sein Gang war gebeugt, und er hatte schrecklich dunkle Ringe unter den Augen.

Nichts desto Trotz war ich froh , das ich ihn wieder hatte.

~Alejandro POV~

Meine Tochter warf mir einen kurzen aber vielsagenden Blick zu.

Ich konnte immer noch nicht glauben, das sie wirklich zu gesagt hatte, mir zu helfen. Sie war wahrlich nicht mehr das kleine neunjährige Mädchen, das mit verheulten Auge im Gerichtssaal saß, das seiner Mutter noch zehn Jahre später nachweinte.

Das halbe Jahr Gefängnis hatte anscheinend nicht nur mich verändert. Sie war selbständiger geworden. Und ihr Groll, ihre Risikobereitschaft war gewachsen.

Ich, ich habe mir eine Mauer angeschafft, doch diese mußte ich sehr teuer bezahlen. So fühlte ich weniger Schmerz, aber leider auch weniger Freude. Mein Blick war abgestumpft, und ich glaube, diese Tatsache bereitete meiner Tochter einige Sorgen.

~Eliona POV~

>Hoffentlich hat er kein schlechtes Gewissen, wahrscheinlich denkt er er habe nichts mehr zu verlieren, ich jedoch hätte mein Leben noch vor mir.

Ach, lieber Vater, obwohl ich erst neunzehn Jahre alt bin, starb ich schon vor zehn Jahren, als dieses Arsch von einem Jungen mich... ist das denn zu glauben? Ich schaffe es immer noch nicht, daran zu denken!<

~Ika POV~

Ich fühlte mich beobachtet, wünschte einer der anderen wäre bereits anwesend. Nicht einmal Tyson war von dem hübsch angerichteten Buffet angezogen worden. >Verdammt sei Hilary's Kontrolle über ihn!< Was sollte ich tun? Ich beschloss an die frische Luft zu gehen. Allerdings erst nachdem ich einen kleinen Abstecher an die Bar gemacht hatte.

Mit geübten Fingern band ich mir einen Zopf. Keine Ahnung warum ich das tat, vielleicht, damit meine rubinroten Haare, die in dem orangenen Licht bestimmt bronzefarben schimmerten, mir nicht die Sicht nahmen. Wenn ich so darüber nachdachte, hatte ich mir bei Thrillern und Horrorfilmen früher auch stets einen Pferdeschwanz gemacht. Dadurch entstand wenigstens eine Illusion von Sicherheit, weil ich einen besseren Überblick über meine Umgebung vorgegaukelt bekam.

~Kai POV~

Meine Schritte halten in der nobel eingerichteten Eingangshalle nach. Irgendwie erinnerte sie mich an die Villa meines Großvaters. Ich schüttelte den Kopf. Ika.

Sie war jetzt viel wichtiger. Ich machte mir Sorgen. Vorwürfe. Wenn Voltaire das wüsste! Ein Hiwatari macht sich keine Sorgen und erst recht keine Vorwürfe!!! Du bist die Schande der Familie!

Pah! Dann war ich es halt. Mir doch egal. Meine beste Freundin war womöglich in Lebensgefahr. Musste sie einholen.

Ich hatte die Bar betreten, stellte mich auf die Zehenspitzen um mich leichter umschauen zu können. Musste ganz schön lächerlich ausgesehen haben. Wie ein Streifenhörnchen, dass sich drohend auf die Hinterbeine stellt [lasst euch das auf der Zunge zergehen --°!], versuchend seinen Rivalen einzuschüchtern.

Ich entdeckte meine Verlobte am Tresen. Jagte sich doch tatsächlich einen Schnaps nach dem anderen runter! Nach den leeren Gläsern vor ihr zu schließen, war das gerade Ika's Viertel.

~Eliona POV~

Da ließ das Mäuschen sich einfach zulaufen! Die spinnt ja wohl. Und was hatte der Barkeeper eigentlich schon intus, dass er nicht merkte, dass er momentan einer Sechszehnjährigen Hochprozentiges auftischte?

Ich sah wohl richtig geschockt aus, denn mein Vater schickte mir einen beunruhigten und fragenden Blick. Ich tat es mit einem Kopfschütteln ab. 'Alles in Ordnung' formten meine Lippen.

~Ika POV~

Blinzelnd versuchte ich die Schnappsgläser auf dem Tresen vor mir zu zählen. Eins, zwei, vier... nein. Falsch. Eins, drei... scheiße.

"Sangse mall, wie vülle habsch schon gtrunke?", fragte ich den Barkeeper, der mich irgendwie komisch anguckte.

"Sechs. Möchten sie noch einen, Miss?" "Neiiii...n.", schüttelte ich langsam den Kopf.

Legte ihm einfach einen Schein hin, er würde mir schon genug Wechselgeld geben.

Ich schickte ihm zur Sicherheit doch noch einen ‚hiwatarischen Todesblick‘ - wenn ich schon die zukünftige Mrs. Hiwatari war, konnte ich mich ja auch so benehmen - [hätte sie nüchtern nie gedacht^^] und er legte auch prompt noch ein blaues Wertpapier auf die paar Münzen. Ha!

~Kai POV~

Ika lächelte triumphierend, nachdem sie dem Barkeeper zwanzig Euro, die er zu viel eingesteckt hatte, entlockte.

>Sie ist gar nicht so schlecht darin, Leute einzuschüchtern, beherrscht den ‚hiwatarischen Deathglare‘ [hört sich auf englisch einfach besser an^^] schon perfekt.<

Meine beste Freundin aus Kindertagen würde bestimmt eine tolle Hiwatari abgeben. Freute mich schon darauf. Irgendwie zumindest. (Ich meine, man freut sich für gewöhnlich nicht unbedingt darauf jemanden zu heiraten, den man nicht liebt, oder?)

~Eliona POV~

Sie schien zu bezahlen, meine Sicht war durch die vielen Köpfe unglücklicher Weise sehr eingeschränkt. Doch ich wahr einfach zu aufgeregt um mir wegen soetwas Gedanken zu machen, denn der Groll gegen ihre Familie, der in mir brodelte und zischte und mir fast wehtat so stark war er, würde bald Erlösung finden.

Ich blickte in das Gesicht meines Vaters und beobachtete wie er mit masnischer Rachsucht versuchte den Rotschopf zu sehen.

Dieser Ausdruck in seinen Augen erzählte mir, was er dachte.

Rache ist süß.

Und er musste es wissen. Was er wohl vorhatte mit ihr? Wie würde er sie quälen, demütigen vor ihrem Tod? Oder würde er sie mir überlassen?

~Alejandro POV~

Ich erhaschte immer nur winzige Einblicke in das Geschehen, aber das störte mich nicht. Meine Tochter war verlässlich, sie behielt den Überblick für mich.

Dafür, und weil sie so viel ertragen musste, hatte sie sich Rache verdient, ebenso wie die kleine Misamoto einen langsamen, qualvollen Tod, ganz wie ihre Eltern und ihr Bruder, allein weil sie sich Teil dieses Familiengeschlechtes schimpfte!

~Kai POV~

Ich kämpfte mich -unter übermäßigem Einsatz meiner Ellenbogen- durch die Menge, musste dringenst mit Ika reden.

Und wer wusste schon, ob der Mörder ihrer Eltern nicht bereits hier war?

~Eliona POV~

Auf ein Signal meines Vaters setzte ich mich in Bewegung. Ich sollte die Kleine fort locken, von der Masse.

Nun, in ihrem momentanen Zustand sollte das nicht all zu schwer sein. Dummes kleines Mädchen, dass du dir gerade heute die Kante geben musstest...

~Alejandro POV~

Ich hatte meinen Standpunkt leicht verändert. So, das ich sowohl meine Tochter, als auch unser Opfer sehen konnte.

Überrascht beobachtete ich, wie Misamoto sich vom Tresen löste und in Richtung Veranda schritt. Leicht torkelnd wohlgemerkt.

~Kai POV~

Toll, jetzt bin ich so gut wie bei ihr, da geht die raus! Das gibt es doch gar nicht!
... bin ich ja eigentlich selbst schuld, hätte schließlich auf sie eingehen können. Sie hat offensichtlich um Hilfe gerufen vorhin.

>Ich bin so ein Arsch!<

[*lölölälälä* stimmt. Zumindest in diesem Fall. Ika: << wer ist denn hier die Autorin?! Ô.ó J-c: Ich doch nicht. nö,nö]

~Eliona POV~

Nanu? Wo war sie denn jetzt hin? Ein leicht panischer Blick zu meinem Vater führte meine Augen weiter auf den mittleren der nach offenen Bögen.
Durch diesen stolperte keine Geringere als Ika Misamoto! Glück gehabt.

>Ich darf nicht versagen. Für meinen Vater. Für meine Mutter. Und für mich!<

Wir konnten nicht sicher sein, ob hier morgen schon die Polizei auftauchen würde... ob das hier unsere Chance war...

~Ika POV~

Ich lehnte mich an das Geländer, die kühle Luft tat gut. Ein paar Strähnen hatten sich aus meinem Zopf gelöst und eine leichte Meeresbriese spielte mit ihnen.
Meine Sorgen tauchten ein wenig im Rausch unter, der seichte Wind wehte meine Angst in die hinterste Ecke meines Kopfes...

"Ika."

t.b.c.

J-c: Bin ich nicht fies? Wieder ein Cliffie^^

Mina: Nä, nä, nä, isch hannet jo jewuss! [insider Witz :P]

J-c: Hoffe es hat euch gefallen und ich kriege wieder ein paar Kommiss.

Juna: Ihr wart überaus gnädig bisher.

J-c: *Tränen in Augen* Das hab ich gar nicht verdient! Ich bin euch so dankbar!!!

Ika: Jaja, ist gut.

J-c: Sorry, auch für den komischen Stil. Konnte dieses Mal nicht vernünftig die Allwissende-Erzähler-Perspektive einhalten. Ist so auch spannender? Ô.ò

Ika: Duhu... vergisst was.

J-c: Ach ja: Wer soll Ika zuerst ansprechen? Kai, Eliona? Beide gleichzeitig? Ihr könnt wählen! ... ob ich die Möglichkeit schreibe, die am häufigsten vorgeschlagen wurde, ist eine andere Frage... *hihi*

Bis -hoffentlich- bald! Eure July-chan ^.^~